

„Vorbildlicher Einsatz“ für behinderte Menschen

72-jährige Bärbel Klein erhält Bundesverdienstkreuz

Hanau (pm/rg). Wegen ihres „langjährigen und intensiven ehrenamtlichen Wirkens für Menschen mit Behinderung“ hat Bärbel Klein vom Vorstand der Lebenshilfe Hanau aus den Händen von Oberbürgermeister Claus Kaminsky den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Kaminsky würdigte sie bei einer Feierstunde im Gärtnerhaus der Lebenshilfe als „Vorbild für viele, denn ihr Engagement nimmt einen großen Teil ihres Lebens in Anspruch“.

Die 72-Jährige ist bereits Trägerin der Hanauer Bürgerplakette, des Ehrenamtspreises des Main-Kinzig-Kreises und der goldenen Ehrennadel der Bundesvereinigung der Lebenshilfe. Die Sozialpädagogin, bis zu ihrem Ruhestand 2002 in der Friedrich-Fröbel-Schule für praktisch Bildbare der Stadt Hanau tätig, hat zahlreiche Verdienste im sozialen Bereich zuweisen.

So gründete sie 1977 den ersten Freizeitclub der Lebenshilfe Hanau. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen Freizeiterlebnisse außerhalb ihres Wohnbereiches zu ermöglichen. Aus den ursprünglich lockeren Zusammenkünften von Eltern mit behinderten Kindern entstand auf diese Weise eine Einrichtung,

die sehr beliebt ist. Die Zahl der Clubmitglieder ist im Laufe der Jahre auf 65 Jugendliche und Erwachsene angewachsen. So treffen sich mittwochs die Clubmitglieder je nach Lust und Laune zum Handarbeiten, Basteln, Spielen Reden oder Spaziergehen.

Im 14-tägigen Rhythmus bietet Klein zudem unterschiedliche Wochenendveranstaltungen an wie Theater- und Kinobesuche, Tanzen, Wandern, Schwimmen, Spaziergehen oder Kegeln an. Einmal jährlich organisiert und leitet sie Städtefreizeiten für Menschen mit Behinderung. Dabei geht es ihr in erster Linie darum, dass die Teilnehmer die Geschichte und die Kultur der besuchten Städte kennen lernen. Außerdem steht ein Wanderwochenende fest im Jahresprogramm.

Neben ihrer Arbeit im Freizeitbereich ist Klein kraft Amtes im Vorstand der Lebenshilfe Hanau tätig. Hier setzte sie sich dafür ein, die Räume im Erdgeschoss des Gärtnerhauses im Schlosspark Philippsruhe zu renovieren. Die Verwaltung und der Verkauf von gebrauchten Büchern, etwa beim Jazzpicknick im Olof-Palme-Haus, organisiert und begleitet sie ebenfalls; auf diese Weise werden Gebrauchsgegenstände für den Freizeitclub finanziert.



Das Bundesverdienstkreuz am Revers, Blumenstrauß und Urkunde gab's vom OB dazu: Bärbel Klein freut sich über ihre Auszeichnung. Foto: Hackendahl